Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 10 (1934)

Heft: 2

Artikel: Ein alter König macht von sich reden

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-754441

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Heinrich VIII.

Heturich VIII.

Das umstrituren Gemälde aus Schlöß Howard nach seiner Restauration. Nicht weniger als viermal ist das Portrati im Laufe der Zeiten übermalt worden. Nun erstrahlt es wieder, ganz der Farbenpracht, wie sie dem Basler Meister eigen war. Die Linienführung, besonders die Ausarbeitung des Kopfes, zeigt ganz die Technik I dennen. Die Gegen war der Fechnik I dernen. Die Gegen war der Fechnik I dernen. Die Gegen war der den in der Hauptsache die Steifferi und den schwerfälligen Faltenwurf des Gewandes, sowie dessen umperspektivisch ecklig gezongung über die Streitfrage Holbein oder nicht Holbeins bleibt den Gelehrten noch vorbehalten.



Katharina Don Atagon, die erste Gemahin Heinrich VIII. Im Jahre seiner Thronbesteigung 1599 heiratere Heinrich die junge Witzeseines Bruders und bliebe während volle 743 Jahre mit ihr verient. De verliebte er sich plötzlich in die junge, schöne Hofdame Anna Boleyn und auchte nach Gründen, sich seiner Frau zu entelleigen. Diese waren bald gefunden: Das Fehlen eines Thronerben war der eine Grund, denn von Astahrana Kindern blieb nur eine Tohetre (die spätzere Königin Maria die Bluinge, Gemahlin Philipps II. von Spanien) am Leben. Und dann entdeckte der die Bereich der die Stehen der die Bluinge Gemahlin Philipps II. von Spanien) am Leben. Und dann entdeckte Wittere wichtend 24 Jahren in gröder Stünde gelörch hante, indem er die Wittere wichtend 24 Jahren in gröder Stünde gelörch hante, indem er die Wittere wichtend 24 Jahren in gröder Stünde gelörch hante, indem er die die Ehe also gelört werden. Da aber der Papas sich einer Scheidung witzestzte, lötes sich Heinrich kurzerband von Rom, führte in England die Reformation durch und ließ seine Ehe scheiden.



Anna Don Cleve. Nach der kurzen, rührenden Episode von June Seymour folgte ein Akt der Politik in Heinricht Ehelben. Um in engrer Fühlung mit den deutschen Protessansen zu gelangen, suchte er dorn rach einer protestantischen Ehegefährten und glaubte, sie in Anna von Cleve genunden zu hahen. Allerdings unterlieft imhe die deer Heinrich hatte seinen Fürturn, den die arme Anna später büßen mutke: Heinrich hatte seinen Lieblihaber — betroßt, und kurzer/hand machte er ihr, daß der leicht entflammbar König begietert war und sofort die Heinrich batte seinen Lieblihaber — betroßt, und kurzer/hand machte er ihr, daß der leicht entflammbar König begietert war und sofort die Heinrich batte seinen Lieblihaber — betroßt, und kurzer/hand machte er ihr, daß der leicht entflammbar König begietert war und sofort die Heinrich batte seinen Lieblihaber — betroßt, und kurzer/hand machte er ihr, daß und diese Proceb wegen Hochwerrats. Auch ihr zuger der König passen wir ihrer Vorgingerin und Verwahrten Anna Berny, der Proceb wegen Hochwerrats. Auch ihr zuger hat dem Schollen werden ihrer Vorgingerin und Verwahrten Anna berny, der Proceb wegen Hochwerrats. Auch ihr zuger hat dem Schollen werden ihrer Vorgingerin und Verwahrten Anna Brung und schorer Lieblihaber — betroßt, und kurzer/hand machte er ihr, daß auch diese Proceb wegen Hochwerrats. Auch ihr zuger hat dem Schollen werden Hochwerrats. Auch ihr zuger dem Konig werden Hochwerrats. Auch ihr zuger dem Konig werden Hoc



Änna Boleyn. Noch bevor seine Scheidung ausgesprochen war, vermählte sich Heinrich mit der kotten Hofdame Anna Boleyn, die ihm aber wenig Glück brachte. Als er erfuhr, daß sie ihn betrog, ließ er sie wegen Hochverrats und Ehebruchs anklagen und auf dem Schafott hinrichten. Auch Anna hatte him den erwünschen Thronerben nicht geschenkt, aus ihrer kurzen dreijährigen Ehe stammte nur eine Tochter, die nachmalige Königen Ellsabech.







Ein alter König macht von sich reden Heinrich VIII., der König mit den seche Frauen – ein Pantoffelheld?

Im Schlosse Howard in England befindet sich ein Gemälde des englischen Königs Heinrich VIII. Es zeigt die Spuren mehrmaliger Uebermalung. Dieses Bild hat plötzlich die öffentliche Meinung Englands mächtig zu bewegen begonnen, seitdem nämlich der Basler Professor Paul Ganz in dem Bild ein Gemälde des großen Meisters Hans Holbein des Jüngern zu entdecken glaubte.

Professor Ganz gilt als bester Holbein-Kenner der Gegenwart, sein Gutachten dürfte daher von ausschlaggebender

ist in seiner ursprünglichen Fassung in London ausgestellt. Ganze Scharen von Neugierigen und Kennern haben es besichtigt und halten mit ihren Meinungen nicht zurück. Einige Maler und Kunsthistoriker schließen sich dem Urteil von Professor Ganz an, andere sehen in dem Gemälde nur eine unvollkommene Nachahmung Holbeins. Der Streit wogt hin und her, bis heute noch unentschieden. Für das Nationalbewußtsein des Engländers ist die Entscheidung deshalb be-

sollte und in die National-Gallery gehört, falls es ein echter Holbein ist.

Mit dieser Kontroverse um das Gemälde ist gleichzeitig auch die Person des achten Heinrich in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gerückt. Man erinnert sich plötzlich dieses großen Königs des sechzehnten Jahrhunderts, der den Grundstein zu Englands jetziger Macht legte, der sein Land einigte und es durch viele innere und äußere Wirren lenkte. der die Reformation einführte, — der aber so schwach gegen sonders wichtig, weil das Gemälde in Landesbesitz übergehen Frauen und Frauenschönheit war, daß er dadurch zum Ritrauen sterben ließ, weil sie ihm den Weg zu anderen

Diese Seite im Leben Heinrichs wird ganz besonders betont in einem englischen Großfilm, der gegenwärtig in Lon-don gespielt wird und wesentlich mit dazu beiträgt, daß sich der Hauptsache die Eheabenteuer dieses königlichen Blau-barts zum Inhalt hat. Ein haltloser, sinnlicher Mensch ist selbst auf dem Wege über das Schafort,

ter Blaubart wurde, daß er also wie Ritter Blaubart seine dieser Heinrich, ein Mann, der nachts auf Liebesabendieser izeinfan, ein Manis, der nachts auf Lecesauen-teuern durch die Korridore seines Schlosses schleicht, dem jedes Mittel recht ist, sich von seiner jeweiligen Frau zu be-freien, um die nächste heiraten zu können. Denn bei aller Verliebtheit ist dieser Heinrich doch peinlich moralisch: er t in einem engussem Grobbilm, der gegenwartig in Longer gegenwarti Privatleben Heinrichs VIII.» betitelt sich der Film, der in tig zu sterben oder sich zurückzuziehen, so scheut Heinrich

Einerseits schmunzelt das englische Publikum zu den königlichen Schwächen, anderseits wehrt sich der Nationalstolz wird. Besonders da diese Satire doch einige recht bedenklich mation in England zur Folge hatte, läßt sich schlecht in den Rahmen eines leicht zu nehmenden Films einordnen.